WILLKOMMEN

WILLKOMMEN IM MÜHLVIERTLER GRANITLAND!

Der Name Granitland bezeichnet die schöne Region rund um die 5 Mühlviertler Gemeinden Altenfelden, Kleinzell, Kirchberg, Neufelden und St. Martin. Inmitten dieser einmaligen Hügellandschaft warten viele Natur- und Kulturschätze darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Markierte Wanderwege führen Sie zu den Sehenswürdigkeiten des Mühlviertels.
Auch Radfahrer und Mountainbiker kommen in unserer Region, mit den ganzjährig befahrbaren Mountainbikestrecken, voll auf Ihre Kosten.
Bade-, Reit- und Tennisplätze garantieren für viel Freizeitspaß inmitten der Natur.
Zu den Glanzpunkten des Granitlandes zählen etliche gastronomische Betriebe und das umfangreiche Kulturangebot.

WANDERN IM GRANITLAND

Erkunden Sie das Granitland! Auf gut beschilderten Wanderwegen gelangen Sie zu den Schätzen unserer Region. Von hochgelegenen Aussichtsplätzen aus, genießen Wanderer herrliche Weitblicke über das Mühlviertel. Idyllische Plätze, historische Bauwerke und sagenumwobene Orte in den 5 Granitlandgemeinden werden Sie auf Ihren Wanderungen ebenso begeistern wie die unberührte Natur unserer Region. Bei einem Besuch eines unserer unzähligen Wirts- und Gasthäuser können Sie einen erlebnisreichen Wandertag gemütlich ausklingen lassen.

KIRCHBERG OB DER DONAU / OBERMÜHL

Seehöhe: 581 m, Fläche: ca. 21 km², Einwohner: 1.050, Häuser: 428. Kirchberg ist nicht nur die höchstgelegene Gemeinde des Mühlviertler Donaulandes, sondern in ihrem Gemeindegebiet liegt auch die höchste „Ufererhebung" auf der gesamten 2.850 km langen Donau.

Auf einer Seehöhe von 613 m liegt ganz in der Nähe des Ortszentrums ein Aussichtsberg – der Burgstall, mit dem im Jahr 2020 erbauten Aussichtsturm (25 m). Von diesem hat man bei klarer Luft einen atemberaubenden Ausblick über das obere Mühlviertel, das Donautal und tief in die Alpen bis zum Dachstein.

Im Osten mündet die Große Mühl und im Westen fließt die Kleine Mühl in die Donau, wo sich der kleine idyllische Ort Obermühl mit verschiedenen Wassersportmöglichkeiten und Gastronomie befindet. Obermühl liegt direkt am Donau-Radweg und ist auch vom Radweg am südlichen Donauufer mit einer Fähre erreichbar.

Durch Kirchberg ob der Donau führt der Donausteig und bietet dem Wanderer zahlreiche Möglichkeiten und viele zusätzliche Ausflugsziele.

GESCHICHTE

Es war vor 740 Jahren, als der Name „Kirchberg" urkundlich erwähnt wurde. Benannt wurde es nach dem damaligen Ahnherrn des Geschlechts der Kirchberger ULRICUS DE CHIRBERCH. Dieses Geschlecht war ein Schaunberger Vasallengeschlecht, welches aus Niederösterreich eingewandert war und seine Vorfahren wohl in Bayern hatte. Die oberösterreichische Linie der Kirchberger starb im 16. Jhdt. aus, und zwar in der Nähe von Linz (Kirchberg-Thening). Die älteste urkundliche Erwähnung Kirchbergs, datiert vom 4. September 1263, besiegelt paradoxerweise gerade das Ende der Herrschaft des Rittergeschlechts der Kirchberger (Lehensübertragung an die Tannberger).

FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Fußballanlage, Tennisplätze, Beachvolleyballplatz, Minigolfanlage, großer Kinderspielplatz, Nordic-Walking, Asphaltbahnen, Fischlehrpfad. **FREIBAD:** Schwimm-, Kinder- und ein Erlebnisbecken sorgen für ein spritziges Erlebnis bei Höchsttemperaturen für die ganze Familie. **MINIGOLFANLAGE:** 18 Bahnen Minigolfanlage inmitten des Ortes. Schläger und Bälle können bei Fam. Koblmüller, Hauptstraße 2 (oranges Haus) ausgeliehen werden. **DONAURADWEG:** 10 km lange - zwischen Untermühl und Obermühl - idyllische Skater- und Radstrecke entlang der Donau. **MOUNTAINBIKEN:** Teilabschnitt der 51 km langen Regionalstrecke „Mühlviertler Granitlandstrecke", mit ca. 9 km langer Mountainbike-Tour.

SEHENSWERTES

BURGSTALL/DONAUBLICK: Vom Burgstall Donaublick hat man einen herrlichen Blick ins Donautal, hinunter auf die Ortschaft Obermühl. Es heißt, dass der Burgstall vom Ursprung bis zur Mündung der Donau die höchste Erhebung ist. **AUSSICHTSTURM AUF DEM BURGSTALL - DONAU AM BERG:** (Ein atemberaubender Ausblick über das obere Mühlviertel, das Donautal und bei klarer Luft tief in die Alpen bis zum Dachstein. Der Turm ist 25 m hoch. **GETREIDESPEICHER:** Das Wahrzeichen von Obermühl, der Getreidespeicher, diente zugleich als Mauthaus entlang der Donau und wurde 1618 von Freiherr Carl Jörger errichtet. **WIKINGERABENTEUER/WIKINGERFAHRT** mit anschließendem urtümlichem Abend im **WIKINGERDORF.** Seit gar nicht all zu langer Zeit hört man wieder die gefürchteten, dumpfen Trommelschläge auf der Donau. Doch anstelle von Angst und Schrecken verbreiten diese Wikinger gute Laune und laden zu grimmig lustiger Erlebnisfahrt ein. **1. ÖSTERREICHISCHE SCHAUFLEISCHEREI:** Weil sich ehrliches, traditionelles Handwerk und g`schmackige Verarbeitung nicht zu verstecken brauchen, zeigt uns Österreichs 1. Schaufleischerei gerne, was sonst hinter verschlossenen Türen geschieht. Mit anschließender Verkostung aus dem Wurstkessel!

11 KLEINE BURGSTALLRUNDE

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum
STRECKENLÄNGE: 1,7 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Leichte Rundtour zum Burgstall mit einem überwältigenden Blick auf die Donau wie auch mit weiten Aussichten in das Mühlviertel und auf den Sauwald, Eignung für alle Wandergäste.
ROUTENVERLAUF: Immer wieder leicht steigender und fallender Verlauf. Wald/Waldrand: 20 % Asphalt: 10 %. Aussichtsturm Burgstall, Donaublick, Felsengrotte mit Zugangsmöglichkeiten zur Felsengrotte (300 m).

12 WEINBERGRUNDE

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum
STRECKENLÄNGE: 5,8 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Leichte Wanderung auf Feldweg und Asphalt mit geringem Waldanteil.
ROUTENVERLAUF: Immer wieder leicht steigend und fallender Verlauf. Wald/Waldrand: 20 % Asphalt: 80 %.

13 KIRCHBERGER PANORAMAWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum
STRECKENLÄNGE: 6,2 km; Zielwanderung vom Ortszentrum an die Donau (Exlau)
CHARAKTERISTIK: Leichter Höhenwanderweg mit mehreren Panoramablicken und vielen Bildstöcken und Kleindenkmälern;
ROUTENVERLAUF: Vorerst eben bzw. leicht fallend, abschließend in Kehren zur Donau hinunter. Wald/Waldrand: 50 % Asphalt: 80 % auf dem ganzen Höhenverlauf an der Donau (Exlau).

14 GROSSE GEMEINDERUNDE

AUSGANGSPUNKT: Obermühl, GH Aumüller
STRECKENLÄNGE: 24,4 km; Rundtour
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle Tagestour entlang der Donau und der Großen Mühl; Eignung für anspruchsvolle Wanderer mit guter Kondition; 10 km entlang der Donau, kinderwagenfreundlich, Vorsicht Radfahrer (Donau-Radweg) und Inline-Skater.
ROUTENVERLAUF: Ein langes Stück entlang der Donau, steigungsfreier, ebener Abschnitt bis Untermühl - anschließend ansteigend bis Kirchberg. VORSCHLAG: Kombination mit Anbindung an Kleinzell über Kohlstätterweg (siehe unter Kleinzell). Wald/Waldrand: 40 %, Asphalt: 60 %, Ortszentrum, Donau, Große Mühl, Kraftwerk Partenstein, Ebenmühle.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

GASTHOF ZALTO-HÖGLINGER, Kirchberg, Tel: +43 7282/4003
GASTHOF KOBLMÜLLER, da `Wirt Kirchberg, Tel: +43 7282/4064
GASTHOF IN DER EXLAU, Tel: +43 7232/2907
GASTHOF SEYRL, Kaltenbrunn, Winzberg, Tel: +43 7282/4019
GASTHOF AUMÜLLER, Obermühl, Tel: +43 7286/7216
FREIBAD KIRCHBERG, Tel: +43 7282/20670 (nur bei Schönwetter von 15. Mai - 31. August)
BUFFET, FA. PERNSTEINER, Kirchberg, Tel: +43 7282/4005 (nur zu den Öffnungszeiten vom Spar Markt)

GEMEINDE KIRCHBERG OB DER DONAU
A-4131 Kirchberg ob der Donau, Ortsplatz 5
Bezirk Rohrbach
Telefon +43 (0) 7282 / 4601
e-mail: gemeindeamt@kirchberg-donau.at
www.kirchberg-donau.at

KLEINZELL IM MÜHLKREIS

Auf einem kleinen Höhenrücken zwischen Großer Mühl und Diesenbach liegt Kleinzell im Mühlkreis (1.700 Einwohner/Innen). Erstmalige urkundliche Erwähnung 1109. Bei "richtigem Wetter" bieten sich vom Edhügel oberhalb des idyllischen Ortsplatzes Rundblickmöglichkeiten über die Donau im Süden hinweg bis zu den Alpen, im Norden bis zum Böhmerwald. Eine große Bedeutung spielte in der Vergangenheit wie zum Teil auch noch heute die Steinindustrie. Davon zeugen mehrere, zum Teil schon aufgelassene Steinbrüche. Die Wanderwege in und über den Tälern bieten ein erholsames Vergnügen abseits der großen Verkehrsverbindungen.

SEHENSWERTES

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA RAMERSBERG: in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet ist das kleine Gotteshaus heute noch ein beliebter Andachtsort.
KRAFTWERK PARTENSTEIN: an der Mündung der Großen Mühl in die Donau befindliches Kraftwerk mit Jugendstil-Architektur.
BURGRUINE SCHALLENBERG: heute sind von der Festung aus dem 13. Jahrhundert nur mehr Ruinenreste zu sehen.
PFARRKIRCHE HL. LAURENTIUS: mit Gnadenbild der Landesmutter Madonna.
SCHLOSS GNEISENAU: (früheres Wasserschloss) erstmals erwähnt 1161. Derzeit Bezirksaltenheim.

41 HÖHENWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum, Suchfeldraster F3
STRECKENLÄNGE: 2,0 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Leichte Spazier- bzw. Verdauungsroute; überaus kinder- und kinderwagenfreundliche Route mit Spielplatz.
ROUTENVERLAUF: Leicht steigender bzw. fallender Routenverlauf Asphalt: 100 % entlang des gesamten Weges immer wieder besonders schöne Panoramaorte mit weiten Ausblicken, bei Edhügel (0,9 - 2,0) oder Kaisereiche (1,3).

42 KOHLSTÄTTERWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum, Suchfeldraster F3
STRECKENLÄNGE: 6,5 km Rundtour
ROUTENVERLAUF: Steht's fallend vom Kleinzeller Ortszentrum bis zur Ebenmühle im Tal der großen Mühl. Hier halten Sie sich rechts – der Weg führt nun flussaufwärts. Sie folgen nun ca. 2 km der großen Mühl bis zur Brücke über die Mühl. Hier queren Sie und folgen dem stark ansteigenden Wanderweg über „Bauer in Hof" ca. 2,5 km zurück ins Ortszentrum. Wald/Waldrand: 80 %, Asphalt: 20 % nach Schloß Gneisenau (0,5) auf 1 km überaus schöne Ausblicksorte wildromantische Plätzchen am Kohlstätterbach (1,7) und beim Hinterleitenbach (1,8), Ebenmühle (2,0), Schloß Gneisenau (0,5).

43 VON WEGEN ... KUNST

Von Wegen … Kunst – ist ein Themen-Rundwanderweg, der Ausblick auf die Natur mit Einblick in die Kunst verbinden soll. Auf 6 km Weglänge sind rund 20 Stationen mit unterschiedlichen Kunstobjekten aufgebaut, die einerseits zum Betrachten einladen, aber auch aktiv zum Gestalten, Verändern oder einfach zum spielerischen Umgang mit Holz, Steinen oder Textilien verführen. Das Wechselspiel von natürlichen Kulissen und künstlichen Objekten schafft eine wanderbare Ausstellung. Bewusste Wahrnehmung mit allen Sinnen und aktives Mitwirken sind vorprogrammiert. Von Wegen....Kunst ist ein etwas anderer Weg, der einen neuen Zugang zu Kunst und Natur entdecken lässt.

VARIANTE 43a DURCH DAS STEINBRUCHGELÄNDE
AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum
STRECKENLÄNGE: 6 km Rundtour
ROUTENVERLAUF: Der Weg führt vom Ortszentrum Kleinzell aus über den Edhügel zur Kaisereiche. Weiter Richtung Süden zum Diesenbachtal, durch alte Steinbrüche und über den Zellerberg wieder zurück nach Kleinzell Gh Scharinger im Ortszentrum.

44 DIESENBACHTALWEG

AUSGANGSPUNKT: ÖBB-Hst. Kleinzell, Suchfeldraster G3
STRECKENLÄNGE: 4,6 km Zielwanderung von der ÖBB-Hst. Kleinzell in das Ortszentrum von Kleinzell
CHARAKTERISTIK: Wanderroute mit einem überaus herrlichen und wildromantischen Talabschnitt; zu jeder Jahreszeit geeignet
ROUTENVERLAUF: Vorerst von der ÖBB-Haltestelle bis zum Praußenberg, dann in das Diesenbachtal und schließlich zurück in das Ortszentrum von Kleinzell. VORSCHLAG: mit Schallenburgrunde (siehe nachfolgend 45) zu einer 12,6 km langen Tagestour erweiterbar (von ÖBB-Haltestelle Kleinzell zur ÖBB-Haltestelle Neufelden). Wald/Waldrand: 50 %, Asphalt: 50 % Kleinzell, Edhügel (4,1 – 4,6) schönster Abschnitt zwischen Dimmler (1,5) bis vor Duttenmühle (2,6).

45 SCHALLENBURGRUNDE

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum Kleinzell, Suchfeldraster F3
STRECKENLÄNGE: 8,0 km Zielroute vom Ortszentrum Kleinzell zur ÖBB-Haltestelle Neufelden
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle, aber überaus schöne Talwanderung durch das Mühltal; für anspruchsvolle Wandergäste.
ROUTENVERLAUF: Von Kleinzell vorerst über einen Höhenrücken und dann steil abfallend in das Tal der Großen Mühl, entlang dieser – 2/3 der gesamten Länge – zur ÖBB-Hst. zurück über Apfelsbach. VORSCHLAG: mit Diesenbachtalweg (siehe oben) zu einer 12,6 km langen Tagestour erweiterbar (von ÖBB-Haltestelle Kleinzell zur ÖBB-Haltestelle Neufelden). Wald/Waldrand: 70 %, Asphalt: 20 % zwischen Edholz (0,3) und „Bauer im Hof" (1,3) bei „richtigem" Wetter weite Fernsichten bis zur Alpenkette und über das westliche Mühlviertel Mühltalabschnitt (3,0 – 7,3), Mühlbrücke (7,2; höchste Bogenbrücke Österreichs), Schallenburgblick (4,3) .

55 GRANITWEG (SIEHE TOUR BEI ST. MARTIN)

AUSGANGSPUNKT: Kleinzell, Gh Scharinger
STRECKENLÄNGE: 11,6 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle Tagesrunde durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, vorbei an vielen, inzwischen überwiegend aufgelassenen Steinbrüchen (Bademöglichkeit im Naturbad „Resi-Lacke"), die von der einstmals großen Bedeutung des Steinmetzgewerbes in Kleinzell und Plöcking (Erlebniswelt Granit) zeugen; mittelschwere Tageswanderung. ACHTUNG: In manchen Steinbrüchen erfolgt heute noch der Abbau, Verbotsschilder „Betriebsgelände nicht betreten" unbedingt beachten.
ROUTENVERLAUF: Vom Ort Kleinzell meist fallend verlaufend, vorbei an mehreren aufgelassenen Steinbrüchen (Naturbad Resi-Lacke) und aktiven Steinbrüchen, durch die Erlebniswelt Granit in Plöcking (Österreichs größter geologischer Lehrpfad) fallend zum Schloss Neuhaus und am Jagasteig durchs Naturschutzgebiet Schlossberg Neuhaus nach Untermühl an der Donau, von der Mündung der Großen Mühl bis zum Speicherkraftwerk Partenstein leicht, dann stärker ansteigend zur Wallfahrtskapelle Maria Ramersberg in den Ort Kleinzell.
AUSSICHTSPUNKTE: Ramersberg (3,1), Kleinzell und Edhügel (5,0).
SEHENSWÜRDIG: entlang der Großen Mühl (0,0 – 1,1), Speicherkraftwerk Partenstein (1,1) Maria Ramersberg (3,1; 700 Abzweigung), Naturbad Resi-Lacke (5,9), Erlebniswelt Granit mit Österreichs größtem geologischen Lehrpfad und Arena Granit (8,5 – 8,9), Verlauf entlang der Feldbahntrasse (8,9 – 10,4).

25 GROSSER MÜHLTALWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortsplatz Kleinzell
STRECKENLÄNGE: ca. 15 km
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle Mühltalwanderung über die große Mühltalbrücke
ROUTENVERLAUF: Vom Ortsplatz Kleinzell führt die Strecke über das Edholz (Bauer im Hof), zur sog. Wildparkbrücke ins Tal der Gr. Mühl. Weiter geht es über Neundling, Paniholz, Markt Altenfelden, Höferhof zur Gr. Mühltalbrücke. Von dort führt der Weg über Apfelsbach zurück nach Kleinzell.
AUSSICHTSPLATZ: Edhügel.
SEHENSWÜRDIG: Große Mühltalbrücke (100 m hoch).

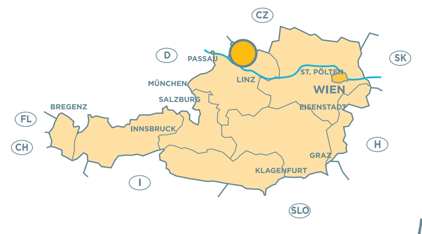
EINKEHRMÖGLICHKEITEN

GASTHOF SCHARINGER: Kleinzell, Tel. +43 (0) 7282 / 5316
BÄCKEREI UND CAFE: Wolfmayr Kleinzell
TAXI ECKER, Tel. +43 (0) 676 / 8 400 73 400, www.sabine-ecker.at/taxi

GEMEINDE KLEINZELL, 4115 Kleinzell 13
Telefon +43 (0) 7282 / 5355
e-mail: gemeinde@kleinzell.ooe.gv.at
www.kleinzell.at oder www.oberoesterreich.at/kleinzell

WANDERTOUREN

ALTENFELDEN · KIRCHBERG · KLEINZELL
NEUFELDEN · ST. MARTIN



MÜHLVIERTLER GRANIT LAND

NEUFELDEN

Die auffallend schönen, barocken Häuserfassaden begrüßen den Besucher im historischen Markt Neufelden, bekannt auch wegen seiner hervorragenden und traditionsreichen Gastronomie und als regionales Schulzentrum.

Bei der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1217 war Neufelden (damals Velden) schon ein Markt und musste schon eine längere Entwicklung hinter sich haben. Eine Saumstraße – in einer Urkunde „via regia" (Königsstraße) genannt – welche von der Donau nächst Ottensheim durch das Mühlviertel in Richtung Böhmen führte, überquerte unterhalb von Neufelden die Große Mühl. Hier diente das halbinselförmige Plateau des heutigen Marktgebietes wie keine zweite Stelle entlang der „via regia" als Rastplatz und Nachtlager.

Neufelden hat eine reiche Geschichte und ein besonderes Flair. Der alte Markt liegt inmitten einer reizvollen Hügellandschaft. Ob man nun eine der zahlreichen Sportmöglichkeiten nutzen will oder einfach besonderen Wert auf gastronomische Spezialitäten legt – man ist hier in jedem Fall richtig. Inmitten einer weithin unberührten Natur erfreut sich der Angler am Forellenfischen in der glasklaren Großen Mühl, an der man auch entlang zu Fuß die über 1000 Jahre alte Burg Pürnstein erwandern kann.

In Neufelden wird seit fast 500 Jahren Bier gebraut. Die 1. Bio-Brauerei in Oberösterreich liegt in Neufelden und veredelt Tradition und Gegenwart auf eine Art und Weise, die nachhaltig Zukunft hat, zum Wohle der Menschen und der Natur.

Neufelden ist verkehrsberuhigt – Umfahrungsstraße mit höchster Bogenbrücke Oberösterreichs. Seit 1990 ist Neufelden Standort einer HTBLA für Automatisierungstechnik und Betriebsinformatik.

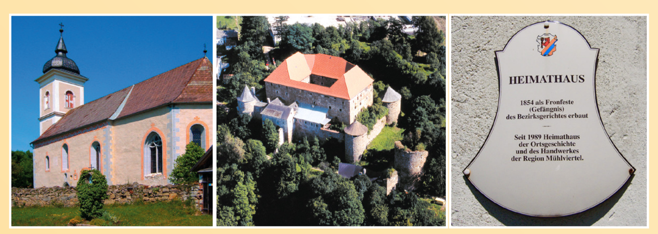
Die Geschichte prägte den Markt und aus dieser hat Neufelden sein besonderes Flair gewonnen – es ist beschaulich geworden und man fühlt sich wohl hier.

SEHENSWERTES

BURG PÜRNSTEIN: Suchfeldraster G1 Sie gilt als die größte, schönste und am besten erhaltene Burg- und Wehranlage Oberösterreichs aus dem späten Mittelalter;
HISTORISCHES ORTSBILD: Der historische Kern des Marktes Neufelden wurde 1994 vom Bundesdenkmalamt unter „Ensembleschutz" gestellt;
HEIMATHAUS: 1.200 Exponate zu besichtigen (handwerkl. und bäuerliche Gebrauchsgegenstände);
PFARRKIRCHE: Das gotische Langhaus wurde vermutlich im 14. Jahrhundert erbaut. Der älteste Teil der Kirche, der Turm, bestand bereits vorher.
NEUFELDNER BIOBRAUEREI: Erste Bio-Brauerei in OÖ.
KIRCHE ST. ANNA: Suchfeldraster H1 Der Musiksommer mit zahlreichen Orgelkonzerten in der Kirche in St. Anna in Steinbruch ist ein kultureller Höhepunkt in Neufelden.
STAUSEE NEUFELDEN: Suchfeldraster F1 Mit dem Wasser des Sees werden die 10 Kilometer entfernten Turbinen des Kraftwerkes Partenstein an der Donaumündung der Großen Mühl betrieben.
ARMEN-SÜNDER-KAPELLE: Suchfeldraster F2 Hier durften Delinquenten im Beisein eines Priesters ein letztes Gebet verrichten, ehe sie zur Hinrichtung auf den nahegelegenen Galgenberg geführt wurden.
RESTE DER BLANKENBURG: Noch heute sind am Blankenberg Mauerreste der Blankenburg zu sehen, deren Verfall angeblich durch einen Brand ausgelöst wurde.
TAL DER GROSSEN MÜHL: Das Tal der großen Mühl erstreckt sich von bayrischem Gebiet bis nach Untermühl und bietet ein Naturerlebnis der besonderen Art.

30 FEUCHTENBACHWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum (Kreuzung Langhalsner Str.) Suchfeldraster F2
STRECKENLÄNGE: 5,3 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Gemütliche Wanderroute für die ganze Familie mit kurzen Anstiegen.
ROUTENVERLAUF: Vorerst Richtung Stausee, dann durch den großen und ruhigen Feuchtenbachwald bis zur Waldandacht. Anschließend mittlere Steigung bis zum Sportplatz Altenfelden. Durch den Ortsrand von Altenfelden gelangt man über die Kompostieranlage Schürz (Höferhof) wieder zurück nach Neufelden. Wald/Waldrand: 20 %, Asphalt: 80 %.
AUSBLICK: Vor dem Feuchtenbachwald schöner Blick auf den Stausee Neufelden. Zwischen Altenfelden und Kompostieranlage Schürz (Höferhof) gute Fernsicht auf die Kalkalpen.



31 PÜRNSTEINWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum (Kreuzung Langhalsner Str.) Suchfeldraster F2
STRECKENLÄNGE: 8,1 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Geschichtlich interessante, aber durch starke Anstiege anspruchsvolle Wanderung.
ROUTENVERLAUF: Anfangs fallend vom Ortszentrum zum Stausee Neufelden, dann ebener Verlauf entlang des Stausees. Nach dem Bahnübergang der Mühlkreisbahn Überquerung der Großen Mühl und steiler Anstieg (21 %) zur Burg Pürnstein. Nach Pürnstein stark fallende und steigende Strecke bis zum Gewerbegebiet Pürnstein. Anschließend gelangt man zur Bahnhaltestelle Neufelden und durch einen steilen Anstieg wieder nach Neufelden. Asphalt: 85 %, Feldweg: 15 %.
SEHENSWÜRDIG: Teufelsstein (mit Sage), Wallfahrtskapelle Maria Pötsch, Burg Pürnstein, Reste der Blankenburg.
AUSBLICK: Brückenblick vor dem Gewerbegebiet Pürnstein.
BAHNHALTESTELLE: Neufelden.

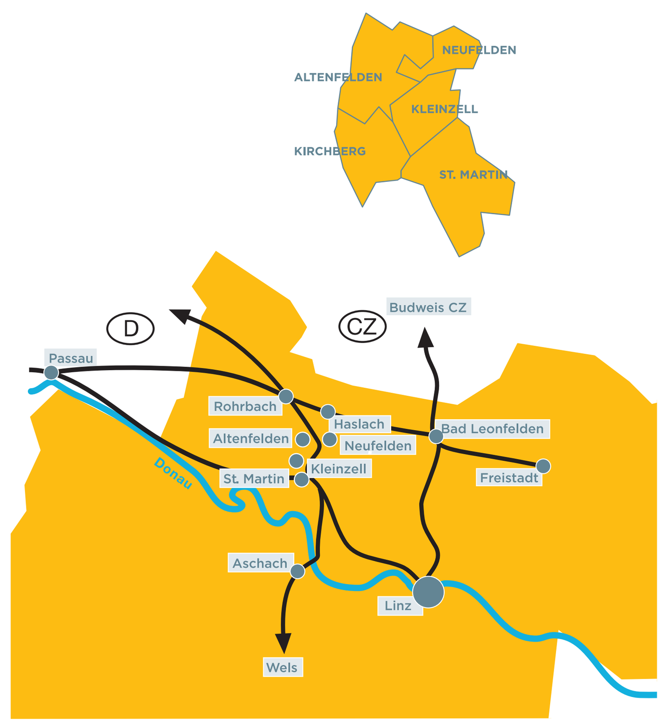
32 BAIRACHWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum – Kreuzung Alter Berg 2. Suchfeldraster F2
STRECKENLÄNGE: 8 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Mittelschwere Wanderung mit einigen Höhenunterschieden.
ROUTENVERLAUF: Anfangs beträchtliches Gefälle nach Unternberg. Nach einem kurzen Flachstück entlang der Großen Mühl erfolgt nach der Bahn-Hst. Neufelden ein längerer Anstieg nach Schörgenhub. Über Bairach gelangt man zum Bairachbach und zum Güterweg Gaiszeile. Beim Haus Steinbruch Nr. 25 ist eine Abzweigung nach Steinbruch möglich (sehr schöne Aussicht in das Böhmerwald- und Sternwaldgebiet sowie in die Kalkalpen). Der Bairachweg führt aber weiter nach Erdmannsdorf und über das Gewerbegebiet Pürnstein wieder nach Neufelden. Asphalt: 85 %, Feldweg: 15 %.
SEHENSWÜRDIG: Armensünderkapelle, Reste der Blankenburg, Kirche St .Anna.
AUSBLICK: In Schörgenhub Blick auf die in dieser Gegend typischen Einzelhöfe.
BAHNHALTESTELLE: Neufelden.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

MÜHLTALHOF RACHINGER, Unternberg 6, Tel. +43 (0) 7282 / 6258
GUSTIS WIRTSHAUS, Markt 7, Tel. +43 (0) 7282 / 66170
MARKTWIRT, Markt 20, Tel. +43 (0) 7282 / 20792
TRATTORIA EINSTEIN, Marktplatz 20, Tel. +43 (0) 7282 / 56251
KONDITOREI SCHRÖCKMAYR, Markt 26, Tel. +43 (0) 7282 / 6259
BÄCKEREI WOLFMAYR, Kirchengasse 12, Tel. +43 (0) 7282 / 6394
BRAUSTÜBERL - HOPFEN U. SCHMALZ, Bräuhausgasse 3, Tel. +43 (0) 7282 / 6258

MARKTGEMEINDEAMT NEUFELDEN
Markt 22, 4120 Neufelden
Telefon +43 (0) 7282 / 6255, Fax DW 8
e-mail: gemeinde@neufelden.ooe.gv.at
www.neufelden.at oder
www.oberoesterreich.at/neufelden



MÜHLVIERTLER GRANITLAND
KONTAKT: Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis
4115 Kleinzell i.M. 13
Telefon +43 (0) 7282 / 53 55-11
e-mail: info@granitland.at
www.granitland.at

VISIONIC DESIGN

ALTENFELDEN

Das Gemeindegebiet von Altenfelden liegt am Rande des Böhmerwaldes. Es erstreckt sich zwischen der Kleinen und Großen Mühl und bietet durch seine Höhelage wunderbare Ausblicke.

GESCHICHTE

Dieses Gebiet wurde 1010 von König Heinrich II. dem Frauenkloster in Niedernburg geschenkt und kam dadurch in die Oberhoheit der Passauer. 1242 spricht man von der Pfarre „Velden", wobei Altenfelden gemeint ist. 1255 wird in einer Urkunde des Bischofs Otto von Passau nicht mehr von Velden, sondern von Altenfelden geschrieben. Ab diesem Datum kann man schließen, dass in diesen vergangenen Jahren die Namensänderung von Velden in Alten- und Neufelden erfolgte. Altenfelden hat durch seine Höhen- und Verkehrslage – nach Obermühl (Donau), Lembach, Sarleinsbach und Rohrbach – auch in Kriegen immer wieder große Zerstörungen, Plünderungen und Brände erlitten. Der 2. Weltkrieg hat ebenfalls sehr hart zugeschlagen. Aber nach den grausamen ersten Maitagen 1945 folgte wieder der Aufbau des Ortes, welcher sich rasch wieder entwickelt hat und sich nun dem Gast und Wanderer in einer sehr schmucken Art präsentiert.

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Fußballanlage, Tennisplätze, Beachvolleyballplatz, Eisstockschießen, Asphaltbahnen, Reithalle und Reitplätze. Wanderwege, Baumenergieweg Panholz, **„Fitnessparcour im Panholz"**

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Pfarrkirche Hl. Sixtus, Wallfahrtskirche Maria Pötsch, Dreinischenkapelle, Dreifaltigkeitssäule, Kaltes Bründl, Mühlrad, Getreidekasten, Schmiedehammer, Rabenstein, Geißkirche (Mühltal, Granithöhle), Teufelsstein.

TIERPARK ALTENFELDEN
DAS FAMILIEN-ERLEBNIS IM MÜHLVIERTEL

Im Tierpark Altenfelden ist kein Tag wie der andere – dafür sorgen über 1000 Tiere in mehr als 200 Arten. Mit dieser großen Anzahl und einer Fläche von 80 Hektar ist er der größte private Tierpark Österreichs. Exoten, wie das schnellste Landraubtier der Welt fühlen sich im Mühlviertel genauso wohl wie alte Haus- und Nutztierrassen.

Wunderbar wanderbar
Sehen und wandern: Eingebettet in die Hügel des Oberen Mühlviertels ist das Areal schon landschaftlich unglaublich reizvoll. Es gibt zwei verschiedene Wanderwege. Die kleinere Runde dauert ca. 2 Stunden und ist so angelegt, dass man an allen Tieren vorbeikommt. Er ist selbst mit dem Kinderwagen gut befahrbar und auch Hunde dürfen, an der Leine geführt, mitspazieren. Für Wanderbegeisterte gibt es einen größeren Rundweg mit 4 Stunden Gehzeit. Dieser führt durch ein Gatter ins kleine Mühltal und zum Rabenstein, eine Felsformation die seinesgleichen sucht.
Das Jagdkultur-Museum „cultum venandi" im Tierpark Zentrum soll den Besuchern die Geschichte und die Kultur und Tradition der Jagd näherbringen. Über 80 Exponate und Infotafeln sind im Museum zu betrachten. Der neue Eulenweg mit Lehrpfad „Semita Noctua" soll anhand von Infotafeln den Besuchern und vor allem Schulgruppen das Leben der heimischen Eulenarten näher bringen. Im Zentrum befindet sich ein Selbstbedienungsbuffet und ein Mega Erlebnis Spielplatz.

REITEN

Der Reit- und Fahrsport, der bereits früher in Altenfelden gepflegt wurde, hat seit den 70iger Jahren wieder Einzug in Altenfelden gehalten, rund 50 Pferde sowie zwei Reithallen (40 m x 20 m) und einige Reitplätze stehen dem pferdesportbegeisterten Gast zur Verfügung. Besonders erwähnenswert sind die jährlich im Juni stattfindenden internationalen Reit- und Fahrturniere.

BAUMENERGIEWEG

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Stockschützenteich im Panholz.
Der rund 2.5 Km lange Rundweg lädt die Besucher ein, sich auf die Bäume, deren besondere Kräfte und Energien einzulassen. Diese wirken positiv auf Körper Geist und Seele. Entlang des Weges wurden 21 heimische Baumarten ausgewählt. Die Besucherinnen und Besucher können sich zu den Bäumen setzen und bei ihnen verweilen. Infoschilder beschreiben die Eigenschaften, welche die Literatur den Baumarten zuschreibt.
www.baumenergieweg.at

Tierpark Altenfelden – Das Familien Erlebnis im Mühlviertel

21 MÜHLTALRUNDWEG

AUSGANGSPUNKT: Marktplatz Altenfelden
STRECKENLÄNGE: ca. 13 km
CHARAKTERISTIK: Schöner Rundweg in das Große Mühltal mit leichten Anstiegen, für alle Wanderer geeignet.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz über Mairhof, Reinwies, Bauer auf der Oedt nach Hörhag. Über Unteredt und Beerau geht es weiter in die Nachbargemeinde Kirchberg nach Mayrhof und Grub. Retour führt die Route über das Große Mühltal, Neundling, Blumau nach Altenfelden.
AUSSICHTSPLATZ: Anhöhe Reinwies, Bauer auf der Oedt.
SEHENSWÜRDIG: Ebenmühle, Rabenstein, Geißkirche, Schwarze Kuchl.

22 WILDPARKWEG

AUSGANGSPUNKT: Marktplatz Altenfelden
STRECKENLÄNGE: ca. 12 km
CHARAKTERISTIK: Wunderschöne Wanderroute mit einigen steigenden und fallenden Abschnitten.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz über Mairhof, Kleebauer und Engled zum Kleinen Mühltal. Entlang des Kleinen Mühltales geht es über den Starzer, Hörhag, Atzesberg entlang des Wildparkes, Neundling, Blumau zurück nach Altenfelden.
AUSSICHTSPLATZ: Reiterhof Kleebauer, Atzesberg.
SEHENSWÜRDIG: Wildpark Altenfelden.

23 KLEINER MÜHLTALWEG

AUSGANGSPUNKT: Marktplatz Altenfelden
STRECKENLÄNGE: ca. 14 km
CHARAKTERISTIK: Route für etwas anspruchsvollere Wanderer.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz über Godersdorf (Dreinischenkapelle), Leitenbauer, Doppl entlang des Kleinen Mühltales nach Hühnergeschrei. Von dort geht es über Stein zum Schweinsberg (619 m).
Weiter führt der Weg über Grubhäusl, Kainberg zurück nach Altenfelden.
AUSSICHTSPLATZ: Dreinischenkapelle, Stein, Schweinsberg.
SEHENSWÜRDIG: Dreinischenkapelle, Kleine Mühltalbrücke.

24 NORDIC WALKING PANORAMAWEG

AUSGANGSPUNKT: Marktplatz Altenfelden
STRECKENLÄNGE: 7 km
CHARAKTERISTIK: Leichter Wanderweg, tlw. durch Waldstücke, nur leichte Anstiege mit herrlichen Panoramaausblicken weit in das Mühlviertel hinein.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz über die Alm nach Blumau, weiter durch den Panholzwald zum Bauer auf der Oedt und zum Eichberg, wo es abschließend über Mairhof zurück nach Altenfelden geht.
AUSSICHTSPLATZ: Bauer auf der Oedt, Eichberg.
SEHENSWÜRDIG: Herrliche Panoramaausblicke entlang der ganzen Strecke.

25 GROSSER MÜHLTALWEG

AUSGANGSPUNKT: Marktplatz Altenfelden
STRECKENLÄNGE: ca. 15 km
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle Mühltalwanderung über die große Mühltalbrücke.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz Altenfelden führt die Strecke über Blumau und Neundling ins Große Mühltal. Zurück über Edholz, Apfelsbach, die Große Mühltalbrücke und weiter über den Höferhof wieder nach Altenfelden.
AUSSICHTSPLATZ: Edhügel.
SEHENSWÜRDIG: Große Mühltalbrücke (100 m hoch).

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

RESTAURANT LUCIANO, Marktplatz 5, 07282 / 20 559
GASTHOF ZELLERWIRT, Marktplatz 2, 07282 / 55 14
WILDPARKWIRT NEUMÜLLER, Atzesberg 7, 072 82 / 55 86
KLEEBAUER HOF RETREAT CENTER, Mairhof 5, 07282 / 563 56
FRANZ&SEPP IMBISS, Böhmerwaldstraße 40, 07282 / 66 248
TANKSTELLE IMBISS JÄGER, Freileben 13, 07282/ 560 14
BÄCKEREI KURVENBÄCKER TAGESCAFE, Marktplatz 10, 07282 / 55 82
BÄCKERER WOLFMAYR TAGESCAFE, Veldenstrasse 8, 07282 / 55 05

MARKTGEMEINDE ALTENFELDEN
Veldenstraße 3, 4121 Altenfelden
Tel. 07282 5555-0, Fax DW 22
E-Mail: gemeindeamt@altenfelden.at
www.altenfelden.at

ST. MARTIN IM MÜHLKREIS

Der Markt St. Martin im Mühlkreis liegt hoch erhaben über der Donau. Zahlreiche Wasserläufe und der traditionelle Granitabbau prägen das Gebiet der Mühlviertler Granitland-Gemeinde mit ihren malerischen Tälern. In dieser abwechslungsreichen Landschaft mit seiner weitgehend intakten Natur finden sich immer wieder idyllische Plätze zum Auftanken und Plätze für freiwerdende Blicke.

SEHENSWERTES

ERLEBNISWELT GRANIT: Österreichs größter geologischer Lehrpfad mit 160 Natursteinexponaten, Hammerhütte, Arena Granit, Führungen gegen Voranmeldung (Tel: +43(0)664/4630014); **BRAUEREI HOFSTETTEN:** In einer der ältesten Brauereien Österreichs werden Bierspezialitäten (Granitbier, Kübelbier, Honigbier) aus 100 % regionalen Bierzutaten gebraut, Führungen gegen Voranmeldung (Tel: +43(0)7232/2204); **SCHLOSS NEUHAUS:** Fünfeckiger Bergfried mit Kleeblattfries und originellen Wasserspeiern „Gesäß von Neuhaus"; **DONAUBLICK KETTENTURM:** Traumhafter Donaublick von der Aussichtsplattform im letzten erhaltenen Mautturm an der Donau; **NATURSCHUTZGEBIET SCHLOSSBERG NEUHAUS:** Die steilen, bewaldeten Südhänge zur Donau stellen für Fauna und Flora beste Lebensbedingungen dar. Seltene Tier- und Pflanzenarten wie Smaragdeidechse und Uhu oder Traubeneiche und Felsenkraut sind noch vorhanden. **NATURSCHUTZGEBIET PESENBACHTAL:** Schluchtartiges Tal mit urtümlich anmutenden Granitformationen wie der Kerzenstein (20m hohe Felsnadel), die Teufelsbottiche, das Steinerne Dachl oder die Blaue Gasse, sowie eine unberührte Fauna und Flora machen das Pesenbachtal zu einem Erlebnis.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Erlebnisfreibad mit Rutsche; Mountainbike Region Granitland; Langlaufen, Schneeschuhwandern; Reitergut Großpremser; Kinderspielplatz; Skaterpark; Inline-Skating am Donauradweg; Asphaltstockbahnen (Halle); Angeln in Donau und Großer Mühl.

52 GEHEIMNISVOLLE HONIGBIENE

AUSGANGSPUNKT: St. Martin Ortszentrum, Suchfeldraster H5
STRECKENLÄNGE: 4,7 km Rundweg mit einem längeren Anstieg
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz leicht abwärts nach Kobling und zum Schröckerbach. Den Bach entlang und schließlich Anstieg zum „Aussichtspunkt Premserhübel", vorbei am Reitergut zurück zum Marktplatz
AUSSICHTSPUNKT: Premserhübel-Rundblick: Böhmerwald bis Alpen
SEHENSWÜRDIG: Spannende Darstellung, wie wichtig Bienen und Insekten für Natur und Menschen sind. Schau-Bienenhütte, Infohaus-Biene Informationstafeln

54 FELDBAHNWEG

AUSGANGSPUNKT: Untermühl, Gh Ernst, Suchfeldraster E5/F5
STRECKENLÄNGE: 5,0 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Mittelschwere Halbtagestour vorbei an Erlebniswelt Granit, zweiter Abschnitt verläuft entlang der ehemaligen Feldbahn (einst wurden die Granitblöcke vom Steinbruch zur Donau und von dort aus mit den Schiffen nach Wien und Budapest transportiert); für alle Wanderer geeignet.
ROUTENVERLAUF: Vorerst entlang der Großen Mühl, dann entlang des Diesenbaches schließlich ansteigend bis zur ARENA GRANIT; dann entlang der Trasse der ehemaligen Feldbahn zurück zur Donau. Wald/Waldrand: 80%, Asphalt: 20 %.
SEHENSWÜRDIG: Speicherkraftwerk Partenstein, Erlebniswelt Granit (Naturlehrpfad u. Arena Granit), Schloss Neuhaus mit fünfeckigem Bergfried, Donauort Untermühl.

55 GRANITWEG (SIEHE AUCH KLEINZELL)

AUSGANGSPUNKT: Untermühl, Gh ERNST
STRECKENLÄNGE: 11,6 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Tagesrunde durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, vorbei an vielen, inzwischen überwiegend aufgelassenen Steinbrüchen, die von der einstmals großen Bedeutung des Steinmetzgewerbes in Kleinzell und Plöcking (Erlebniswelt Granit) zeugen; mittelschwere Tageswanderung.
ROUTENVERLAUF: Von der Mündung der Großen Mühl bis zum Speicherkraftwerk Partenstein leicht, dann stärker ansteigend zur Wallfahrtskapelle Maria Ramersberg in den Ort Kleinzell; dann meist fallend verlaufend, vorbei an mehreren aufgelassenen Steinbrüchen (Naturbad Resi-Lacke) und aktiven Steinbrüchen, (Verbotsschilder „Betriebsgelände nicht betreten" unbedingt beachten) durch die Erlebniswelt Granit in Plöcking fallend zum Schloss Neuhaus und am Jagasteig durchs Naturschutzgebiet Schlossberg Neuhaus nach Untermühl.
AUSSICHTSPUNKTE: Ramersberg, Kleinzell, Edhügel, Donaublick Kettenturm.
SEHENSWÜRDIG: Entlang der Großen Mühl, Speicherkraftwerk Partenstein, Maria Ramersberg, Naturbad Resi-Lacke, Erlebniswelt Granit mit Österreichs größtem geologischen Lehrpfad und Arena Granit, Verlauf entlang der Feldbahntrasse.

50 PESENBACHTALWEG

AUSGANGSPUNKT: Ortszentrum, Suchfeldraster H5
STRECKENLÄNGE: 14,2 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Schöne Tageswanderung durch das bekannte Pesenbachtal mit seinem Naturschutzgebiet und Kerzenstein.
ROUTENVERLAUF: Vom Marktplatz nach Kobling über den Schröckerbach zum Grabenbauern, von dort in das Pesenbachtal über den Jagasteig zum Schlagerwirt; über Hofratskanzel zurück in das Pesenbachtal, ab Abzweigung Wolfsdoppl ansteigend zurück in das Zentrum von St. Martin. Wald/Waldrand: 50 %, Asphalt: 20 %, zwischen Oberleeb-Hof (4,2) und Grabenbauern (5,6) überaus herrlicher Donautalblick bis zu den Alpen, Fürstberger (8,9; Panoramablick Mühlviertel, Donautal Richtung Linz).
SEHENSWÜRDIG: Pfarrkirche St. Martin mit gotischem Glasgemäldezyklus aus 14. Jhdt. Naturschutzgebiet Pesenbachtal mit besonderen Granitformationen wie Kerzenstein, Teufelsbottiche, Blaue Gasse usw.

53 SCHLOSSBLICKRUNDE

AUSGANGSPUNKT: St. Martin, Ortszentrum, Suchfeldraster H5
STRECKENLÄNGE: 14,3 km Rundtour
CHARAKTERISTIK: Anspruchsvolle Rundroute mit ständigen "Auf und Ab's" und überaus abwechslungsreichen Landschaftsformen; mittelschwere Tagestour.
ROUTENVERLAUF: Über das Reitergut Premser in das Dreißenbachtal, einem Kleinod an Tallandschaft, und weiter zur Donau, nach einem Stück entlang der Donau (Donau-Radweg) bis zum Falkenbach, nun durch das "Naturschutzgebiet Schlossberg Neuhaus" entlang des Felsensteiges (Donaublick mit Kettenturm) nach Untermühl; über Schloss Neuhaus und den Bockhübel (Panorama-Rastplatz) wieder zurück nach St. Martin. Wald/Waldrand: 60 %, Asphalt: 40 %. Bes. Ausblicke auf das Schloss Neuhaus durch Lochsteine.
SEHENSWÜRDIG: Pfarrkirche mit Glasgemäldezyklus aus 14. Jhdt. Felsensteig und Donaublick Kettenturm, Donauort Untermühl.
AUSBLICKE: Reitergut Premser (Alpenverband), Bockhübel (Rundblick).

58 MÜHLTALWEG

AUSGANGSPUNKT: Neufelden – Hst. Mühlkreisbahn, Suchfeldraster F2 oder Untermühl GH ERNST, Suchfeldraster E5/F5
STRECKENLÄNGE: 10,6 km
CHARAKTERISTIK: Leichte Wanderung durchs Tal der Großen Mühl
ROUTENVERLAUF: Von der Haltestelle Neufelden der Mühlkreisbahn der Großen Mühl flussabwärts folgend zur Rohrbrücke (Druckrohrleitung des Speicherkraftwerkes) durch das schluchtartige und bewaldete Tal vorbei an der „Schwarzen Kuchl" (der Felsüberhang diente während der Schweiterschwemme vom Böhmerwald zur Donau im 18. und 19. Jhdt. den Holzschwemmern als Unterschlupf) zur Ebenmühle und weiter zum Speicherkraftwerk Partenstein (1924 als erstes Großwasserkraftwerk Österreichs in Betrieb gegangen) bis zur Mündung der Gr. Mühl in die Donau bei Untermühl.
SEHENSWÜRDIG: gesamtes Tal der Großen Mühl; Speicherkraftwerk Partenstein, Donauort Untermühl
ANMERKUNG: Rückfahrt zum Ausgangspunkt Auskunft GH ERNST, Untermühl, Tel.: +43(0)7232/2919 keine öffentliche Verkehrsverbindung

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

GASTHOF ERNST, Untermühl 4, Tel. +43(0)7232/2919, www.gasthof-ernst.at
GASTHOF WÖHRER, Markt 6, Tel. +43(0)7232/2221, www.woehrer.co.at
GASTHAUS „DIE TENNE", Kobling 7, +43(0)676/5700007, www.dietenne.com
ELIS LOUNGE, Markt 11, +43(0)680/1199572, www.elislounge.com
RESTAURANT MARTINSSTUBE
Anzing 44, +43(0)7232/2533, www.martinsstube.at
EINKEHR AM MARKTPLATZ, Markt 10, +43(0)7232/20339, www.einkehr.co.at
PIZZERIA IL CASTAGNO, Markt 4, +43(0)664/8469296, www.ilcastagno.at

MARKTGEMEINDE ST. MARTIN I. M.
4113 St. Martin im Mühlkreis
Tel.: +43 (0) 7232 / 2105, Fax: DW 9
e-mail: gemeindeamt@sankt-martin.at
www.sankt-martin.at

ZEICHENERKLÄRUNG
Bundesstraße
Hauptstraße
sonstige Straße
Güterstraße, Fahrstraße
Feldweg, Karrenweg
Fußweg
Höhenlinie 100 m
Höhenlinie 50 m
Gewässer
Fähre
Druckstollen
Eisenbahn
Gemeindegrenze
Bebauung
Wald
Kreuz/Marterl; Bildstock
Bildbaum, Aussichtsturm
Kirche, Kapelle
Sägewerk, Mühle
Sendeanlage, Umspannwerk/Trafo
Denkmal
Schloss, Ruine
Höhle
Informationsstelle, Infotafel
Parkplatz, Tankstelle
Museum, Postamt
Schiffsstation
Campingplatz, Cafehaus
Gasthaus, Gasthaus mit Betten
Apotheke, Rettungsstelle
Bushaltestelle (Auswahl)
Fahrradverleih, Golfplatz
Tennisplatz, Tennishalle
Sportplatz, Reiten
Freibad, Hallenbad
Spielplatz
Aussichtspunkt/Fotostop
Wanderwege:
Donausteig
Beschriebener Wanderweg (s. Rückseite)
Verbindungsweg bzw. Abkürzung
Sonstiger Wanderweg (teilw. unmark.)
Nordic Walking-Wege: (s. Altenfelden)
Panoramaweg
Wildparkweg
Gemeindegrenzweg
Radwege:
Donauradweg
0 1000 2000 m
M = 1:35000
©arbeitsgemeinschaft kartographie
Ausgangspunkt Touren 20 - 26
Ausgangspunkt Touren 30, 31, 32
Ausgangspunkt Touren 25, 41, 42, 43, 45 u. 55
Ausgangspunkt Tour 44
Ausgangspunkt Tour 14
Ausgangspunkt Touren 11 - 14
Ausgangspunkt Touren 54 - 58
Ausgangspunkt Touren 50, 52, 53
Lembach im Mühlkreis (552)
Altenfelden (598)
Neufelden
Pürnstein
Steinbruch
St. Ulrich im Mühlkreis (622)
Kleinzell im Mühlkreis (548)
Obermühl an der Donau
Kirchberg ob der Donau (591)
Plöcking
Neuhaus an der Donau
Untermühl
St. Martin im Mühlkreis (549)
Haibach ob der Donau (328)
Aschach an der Donau
Hartkirchen (273)
Haizing
Hilkering
Oberlandshaag
Bad Mühllacken
Iglbach
Rohrbach in Oberösterreich
Oberfeuchtenbach
Donau
Nibelungenstraße